

Master of Advanced Studies
Betriebswirtschaft für NPO
eidg. anerkannt – FIBAA-akkreditiert



In Kooperation mit

Betriebswirtschaft für Nonprofit-Organisationen (MAS NPO)	3
Auf einen Blick	5
Zielsetzung	6
Zielpublikum und Zulassungskriterien	7
Konzept, Umfang und Struktur des Studiums	8
Unterrichtsmethodik und Module	11
Modulziele und -inhalte	12
Leistungsnachweise und Studienabschluss	23
Kooperation innerhalb der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW	24
Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg und FIBAA-Akkreditierung	26
Studiengangsleitung und Gebühren	27
Information und Anmeldung	28
Situationspläne	30

www.masnpo.ch

Master of Advanced Studies

Betriebswirtschaft für Nonprofit-Organisationen (MAS NPO)

Sie wollen Ihre Management-Kompetenz im Nonprofit- und Public-Bereich vertiefen? Der Studiengang richtet sich an angehende sowie bereits erfahrene Führungskräfte des mittleren und oberen Kaders von Nonprofit- und öffentlichen Organisationen. Er deckt das gesamte Spektrum betriebswirtschaftlicher Themen ab: strategische und operative Führung, Organisation, Marketing, Fundraising, Kommunikation, Human Resource Management, finanzielle Führung, Controlling, Public Management usw. Sie werden durch dieses Studium befähigt, Ihre Organisation kritisch zu beurteilen und daraus resultierende strategische und operative Entscheide abzuleiten und umzusetzen.

Modernes Nonprofit-Management zeichnet sich aus durch:

- **Strategieorientierung:** Visionen werden entwickelt und umgesetzt.
- **Leistungs- und Wirkungsorientierung:** Ziele werden gesetzt, kritisch reflektiert und evaluiert.
- **Personenorientierung:** Mitarbeitende, Aufsichtsgremien, Freiwillige und Ehrenamtliche werden in Entscheide und Handlungen einbezogen.
- **Kompetenzorientierung:** Notwendiges Wissen und Kompetenzen werden erarbeitet und erweitert.
- **Umweltorientierung:** Signale aus der Umwelt sowie Bedürfnisse und Interessen der Bezugsgruppen werden aktiv miteinbezogen.
- **Netzwerkorientierung:** Prozesse und daraus entstehende Leistungen werden in Zusammenarbeit mit Bezugsgruppen geplant und realisiert.

Der Abschluss des Studiengangs ist eidgenössisch anerkannt und FIBAA-akkreditiert. Durch die Zusammenarbeit mit der Leuphana Universität in Lüneburg eröffnet sich Ihnen der Zugang zum Master of Business Administration (MBA) der Universität Lüneburg, der bis zur Promotion führen kann.

Der Studiengang ist eine Weiterentwicklung der beiden langjährigen Programme in Basel und Olten. Das neu konzipierte, anspruchsvolle Studium ist praxisnah und erwachsenengerecht auf die Bedürfnisse Berufstätiger abgestimmt. Es bietet ein attraktives Verhältnis zwischen Kontaktstudium (Unterricht), begleitetem und individuellem Selbststudium, was einen intensiven Kontakt zwischen Studierenden und Dozierenden gewährleistet.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse am Master of Advanced Studies «Betriebswirtschaft für NPO». Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr.

Prof. Beatrice Inglin
Studienleiterin

Prof. Dr. Jürg Schneider
Studienleiter

Auf einen Blick

Beginn	Jeweils Frühling und Herbst
Dauer	2,5 Jahre inkl. Master Thesis
Studienziel	Auf- und Ausbau fundierter Managementkompetenzen für den Nonprofit-Bereich
Studienkonzept	Die systemorientierte Managementlehre bildet die Basis dieses Weiterbildungsmasters
Zielgruppe	Mittleres und oberes Kader von Nonprofit-Organisationen und Personen, die täglich mit Fragestellungen und Aufgaben des Managements konfrontiert werden; betriebswirtschaftliche Vorbildung ist nicht erforderlich.
Zulassung	Abschluss eines Studiums an einer Fachhochschule, Universität oder vergleichbarer Abschluss; Berufserfahrung im Nonprofit-Bereich. Sur-Dossier-Aufnahmen sind möglich.
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtstage	Freitags und samstags, jedes zweite Wochenende. Zusätzlich vier Dreitageblöcke
Unterrichtszeiten	Zwischen 8.30 und 17.00 Uhr
Dozierende	Professorinnen und Professoren von Fachhochschulen und Universitäten mit engem Praxisbezug sowie ausgewiesene Fachpersonen aus der Praxis
Anzahl Teilnehmende	Maximal 24 Personen
Kosten	CHF 23 500.– (exkl. Kosten für auswärtiges Blockseminar zu Beginn und für Literatur)
Abschluss	Das Diplom berechtigt zur Führung des Titels «Master of Advanced Studies in Betriebswirtschaft für Nonprofit-Organisationen»
Akkreditierung	Akkreditiert durch die Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)
Kooperation	Leuphana Universität Lüneburg (D)

Zielsetzung

Der Nonprofit-Bereich hat in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen und spielt heute im sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben moderner Gesellschaften eine tragende Rolle. Gleichzeitig sind die Rahmenbedingungen, die Erwartungen und das Selbstverständnis von Nonprofit-Organisationen NPO im Wandel. Wirtschaftliche Fragestellungen und Fragen des professionellen Managements treten immer mehr ins Zentrum der Diskussion. Gesellschaft, Politik und Wirtschaft stellen wachsende Ansprüche an die Leistungsfähigkeit von Nonprofit-Organisationen und ihrer Führungskräfte. Die Professionalität im strategischen und operativen Management sowie in der Problemlösung erweist sich auch für NPO als äusserst wichtig. Betriebswirtschaftliche Methoden der marktorientierten und ganzheitlichen Unternehmensführung sowie soziale, ethische und politische Strategien sind zentrale Erfolgsfaktoren.

Studienziel

Ziel des Masterprogramms MAS NPO ist es, den Teilnehmenden ein theoretisch fundiertes Managementverständnis und handlungsorientierte Kompetenzen und Instrumente zu vermitteln. Sie können den Nonprofit-Bereich im gesamten Wirtschaftsgeschehen einordnen, verstehen die Beziehungen einer Nonprofit-Organisation zu ihrer Umwelt und kennen die Unterschiede zum Profit-Bereich.

Die Teilnehmenden sind in der Lage, in ihrer Organisation einen sinnvoll abgestützten Strategieprozess zu initiieren und zu etablieren und eignen sich Methoden und Fertigkeiten zur erfolgreichen Führung einer NPO an. Die Teilnehmenden sind befähigt, im Rahmen der Entwicklung und Veränderung von Nonprofit-Organisationen eine aktive und reflektierende Führungsrolle einzunehmen.

Unsere Teilnehmenden repräsentieren unterschiedlichste Ausbildungen und arbeiten in ganz verschiedenen Berufen. Diese Vielfalt an Erfahrungen verstehen wir als wichtige Basis für intensive Diskussionen und einen fruchtbaren Lernprozess.

Zielpublikum und Zulassungskriterien

Zielpublikum

Das berufsbegleitende MAS NPO spricht Führungskräfte des mittleren und oberen Kaders von sozialen und privaten Nonprofit-Organisationen, aus der öffentlichen Verwaltung sowie von Verbänden und Vereinen an, aber auch Personen aus dem Nonprofit-Bereich, die in Projektleitungen oder Stabsfunktionen täglich mit konkreten Fragestellungen und Aufgaben des Managements konfrontiert werden. Eine betriebswirtschaftliche Vorbildung ist nicht erforderlich.

Zulassungskriterien

Für die Aufnahme in den Masterstudiengang müssen folgende Kriterien erfüllt werden:

- Abschluss eines Studiums an einer Fachhochschule, Universität oder vergleichbarer Abschluss (Interessierte, die über keinen Hochschulabschluss verfügen, können zugelassen werden, wenn sich die Befähigung zur Teilnahme aus einem anderen Nachweis ergibt)
- aktuelle Ausübung einer professionellen Tätigkeit innerhalb einer NPO
- mindestens drei Jahre Berufspraxis im NPO-Bereich

Über die Aufnahme entscheidet die Studiengangsleitung definitiv.

Konzept, Umfang und Struktur des Studiums

Studienkonzept

Der Masterstudiengang basiert auf einem systemorientierten und systemtheoretischen Grundverständnis und vermittelt primär betriebswirtschaftliche Kompetenzen, ohne die Interdependenzen zu anderen Fachgebieten zu vernachlässigen. Basierend auf dem St. Galler Management-Modell werden die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre vermittelt und verankert. Dabei werden nicht einzelne Organisationen und Institutionen isoliert betrachtet, sondern bewusst und aktiv auch die Interaktionen und Beziehungen zwischen Organisationen analysiert und thematisiert.

Der Lehrgang fokussiert auf den Nonprofit-Bereich und legt besonderes Augenmerk auf die Verbindungen zwischen sozialen und privaten Institutionen einerseits und öffentlichen Organisationen andererseits. In der Schweiz sind Verbindung und Durchmischung dieser beiden Bereiche gross, sie müssen als zentrale Charakteristiken unseres nationalen Nonprofit-Sektors angesehen und thematisiert werden.

Die Ausbildung stellt bewusst nicht nur einzelne Instrumente der Betriebswirtschaftslehre ins Zentrum der Betrachtung, sondern vermittelt im Basissemeester einen umfassenden analytischen und strategischen Rahmen. In den Aufbausemestern wird darauf basierend das gesamte Spektrum an betriebswirtschaftlichen Themen und Instrumenten eingeführt.

Umfang des MAS NPO

Das Studium entspricht 60 ECTS-Punkten*. Dies bedeutet für die Teilnehmenden einen Arbeitsaufwand von rund 1800 Arbeitsstunden.

Dieser Arbeitsaufwand teilt sich folgendermassen auf:

- 640 Stunden (35%) Unterricht im Klassenverband in den Modulen
- 760 Stunden (43%) begleitetes Selbststudium (d.h. Hausaufgaben und ziel- und prozessorientierte Gruppenaktivitäten) und Selbststudium (d.h. individuelle Wissenserweiterung)
- 400 Stunden (22%) für das Schreiben der Master Thesis

Das Studium kann an der Leuphana Universität Lüneburg ausgebaut und allenfalls mit einer Promotion abgeschlossen werden.

Studienstruktur

Das Masterstudium wird berufsbegleitend absolviert und dauert zweieinhalb Jahre. Es beginnt jeweils im Frühjahr und im Herbst mit einem auswärtigen Blockseminar. Unterrichtsort ist durchgängig entweder Basel oder Olten. Der reguläre Unterricht findet im Klassenverband freitags und samstags in der Regel alle 14 Tage statt. Zu Beginn jedes weiteren Semesters findet ein weiteres dreitägiges Blockseminar in den Unterrichtsräumen statt. Das fünfte Semester ist für das Schreiben der Master Thesis vorgesehen.

Für die ziel- und prozessorientierten Gruppenaktivitäten wird empfohlen, die Freitagnachmittage zwischen den Unterrichtseinheiten zu reservieren.

Der Unterricht findet zwischen 8.30 und 17.00 Uhr statt.

* ECTS = European Credit Transfer System. Dieses System wurde in 29 Staaten eingeführt, um Ausbildungsgänge und Abschlüsse miteinander vergleichbar zu machen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden, der sich aus Kontaktstudium, begleitetem Selbststudium und Selbststudium zusammensetzt.



Unterrichtsmethodik und Module

Unterrichtsmethodik

Im Mittelpunkt steht die praxisbezogene Vermittlung des Lehrstoffs, die eine optimale Erreichung der Lernziele sicherstellt. Die Teilnehmenden sollen Methoden und Instrumente direkt anwenden können. Der Unterrichtsstoff wird je nach Thema mittels unterschiedlicher Methoden vermittelt: Vorlesungen, Lehrgespräche, Fachreferate und Fachlektüre. Die Stoffverarbeitung und -vertiefung erfolgt in Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen, Lerngruppen sowie durch Präsentationen der Teilnehmenden.

In allen Modulen sind die Vor- und Nachbereitungsaufgaben explizit genannt. Neben der Pflichtliteratur wird jeweils auch auf spezifische Vertiefungsliteratur hingewiesen.

Durch ziel- und prozessorientierte Gruppenarbeiten werden einerseits die sozialen und personalen Fähigkeiten der Teilnehmenden erweitert und gefördert und andererseits Problemstellungen aus dem Praxisbereich der Teilnehmenden aufgenommen und bearbeitet.

Modulziele und -inhalte

Modul 1

Basismodul

Grundverständnis von NPO/Gesellschaftliches Umfeld von NPO (5 Tage*)

Dr. Carlo Knöpfel

Lernziele

Die Teilnehmenden

- kennen die wichtigsten Charakteristika von NPO,
- können die verschiedenen Facetten des gesellschaftlichen Wandels mit Blick auf die eigene Institution beurteilen und
- wissen über die gängigen theoretischen Ansätze zur Erklärung des 3. Sektors Bescheid.

Moduleinheiten

- Was sind NPO?
- Das gesellschaftliche Umfeld von NPO
- Sozialwissenschaftliche Erklärungsansätze über private NPO

* von Dozierenden geleitete Unterrichtstage

Modul 2
Volkswirtschaftslehre (4,5 Tage)

Basismodul

Prof. Pia Schaad

Lernziele

Die Teilnehmenden

- kennen den Gegenstandsbereich und die Methode der Ökonomie und die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre,
- kennen in der Mikroökonomie die Funktionsweise von Güter- und Faktormärkten sowie Ansätze der Verteilungstheorie,
- kennen in der Makroökonomie die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Ursachen von Arbeitslosigkeit und die Funktionsweise der Geldpolitik sowie die Zielsetzung der Fiskalpolitik.

Moduleinheiten

- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
- Mikroökonomie
- Makroökonomie

Strategische Führung von Nonprofit-Organisationen (12,5 Tage)Prof. Dr. Jürg Schneider

LernzieleDie Teilnehmenden

- können Führungslehren und insbesondere strategische Ansätze der modernen Führungsliteratur kritisch einordnen und diskutieren,
- können eine strategische Führungssituation aus dem NPO-Bereich mit den entsprechenden Instrumenten analysieren und daraus ein angewandtes Konzept des strategischen Managements entwickeln,
- können Ethik-, Diversity-, Gender- und Governance-Aspekte aus Modellsicht kritisch diskutieren und Lösungsansätze beschreiben und
- können ein Projekt anhand eines geeigneten Tools führen und die Ergebnisse präsentieren.

Moduleinheiten

- Einführung und strategische Ausgangslagen
- Analysen
- Leitbildentwicklung und Umsetzung
- Corporate Governance, Ethik und Diversity
- Projektmanagement und -gruppe

Lernziele

Die Teilnehmenden

- kennen die grundlegenden Ansätze der Differenzierung und Integration,
- können diese im NPO-Kontext reflektieren und auf das Zusammenspiel zwischen operativer Ebene, Aufsicht und Basis kritisch reflektieren,
- kennen das Spannungsfeld der Veränderungsnotwendigkeit und -fähigkeit, können diese analysieren und kennen konstruktive Veränderungsansätze,
- verstehen das Zusammenspiel zwischen Umfeld und Organisation als eine relevante Charakteristik im NPO-Kontext, können institutionelle Beziehungen analysieren und gestalten,
- verstehen die Bedeutung der Kultur und kennen wichtige Ansätze zu deren Bestimmung und Erfassung und
- kennen die Herausforderungen zwischen Aufsichtsgremien und Geschäftsleitungen in NPO und kennen unterschiedliche Herangehensweisen der Ausgestaltung.

Das Praxisseminar verlangt die Aufarbeitung und Präsentation eines wichtigen Instruments bzw. Bereichs der eigenen Institution und die Bewertung von Präsentationen der anderen Teilnehmenden und die Übernahme von guten Lösungen in die eigene Institution.

Moduleinheiten

- Organisationsstruktur und Prozesse
- Organisation und Umwelt
- Veränderung und Entwicklung von Organisationen
- Organisationskultur
- Interaktion zwischen Aufsichtsgremien und Geschäftsleitung
- Praxisseminar

Modul 5

Aufbaumodul

Personalmanagement (11 Tage)Prof. Dr. Axel Schilling

LernzieleDie Teilnehmenden

- kennen den Prozess der Personalarbeit,
- können deren Instrumente als Mitarbeitende des Human Resource HR-Bereichs oder als deren Partner fachgerecht einsetzen,
- sind mit dem arbeitspsychologischen Hintergrund vertraut und
- können hieraus als HR-Mitarbeitende unterstützendes oder als Linien-vorgesetzte operatives Handeln ableiten.

Moduleinheiten

- Personalmanagement
- Grundlagen des Arbeitsrechts
- Personalführung
- Freiwilligenarbeit
- Intervention

Lernziele

Die Teilnehmenden

- können logisch argumentieren, überzeugend und glaubwürdig vor Publikum auftreten und dieses dank verständlichen Botschaften für ihre Anliegen gewinnen,
- können mit Mitarbeitenden professionell kommunizieren,
- können mit Behörden, Vertretern politischer Gremien und Pressure Groups erfolgreich kommunizieren,
- können systematische und erfolgreiche Medienarbeit betreiben und
- können ein integriertes Kommunikationskonzept erstellen.

Moduleinheiten

- Kommunikation mit Mitarbeitenden
- Kommunikation mit Behörden und Politikern
- Kommunikation mit Medien
- Kommunikationsmanagement

Lernziele

Die Teilnehmenden

- verstehen die Marketingphilosophie und beurteilen die Bedeutung und Grenzen dieser im NPO-Umfeld,
- sind in der Lage, einen Markt zu analysieren, zu segmentieren und abzugrenzen und Differenzierungs- und Positionierungsoptionen zu erarbeiten,
- beurteilen die Möglichkeiten der einzelnen Marketinginstrumente für spezifische NPO-Situationen und wählen die effizientesten aus,
- beurteilen eine Marketing- und Kommunikationsstrategie nach methodischen Gesichtspunkten,
- kennen die Probleme, Bedeutung und Instrumente der Finanzierungs- und Mittelbeschaffungsstrategien bei NPO und
- können ein Mittelbeschaffungs- und Finanzierungskonzept für eine NPO erstellen.

Moduleinheiten

- Marketing für NPO: Marketingkonzept
- Marketinginstrumente für NPO
- Mittelbeschaffung und Finanzierungsstrategien

Finanz- und Rechnungswesen (10,5 Tage)Prof. Dr. Markus Freiburghaus, Marianne Herbst

LernzieleDie Teilnehmenden

- können einfache Abschlüsse FIBU (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung) und BEBU (BAB) erstellen,
- kennen die rechtlichen Grundlagen und Standards,
- können den finanziellen Zustand einer NPO anhand der Ergebnisse des Rechnungswesens beurteilen,
- können Projekte nach ökonomischen Kriterien beurteilen,
- können den Einfluss unternehmerischer Entscheide auf die finanzielle Lage der NPO abschätzen und
- können die verschiedenen Instrumente der finanziellen Führung im Sinn des Controllings mit den unternehmerischen Entscheiden verknüpfen.

Moduleinheiten

- Kosten-/Leistungsrechnung
- Finanzplanung
- Tutorium
- Controlling
- Businessplan

Modul 9

Aufbaumodul

Public Management, Entwicklungs- und Evaluationsmethoden (8,5 Tage)Matthias Gysin

LernzieleDie Teilnehmenden

- kennen in Grundzügen die verschiedenen Ansätze des Public Managements und deren Zusammenhang,
- können selbst ein Vorgehen zur Einführung von Public-Management-Elementen skizzieren und einzelne in ihre tägliche Arbeit übernehmen und
- haben ein Grundverständnis von Qualitätsmanagement, sind sensibilisiert für die Komplexität des Evaluationsbegriffs und können zwischen quantitativen und qualitativen Fragestellungen und Methoden unterscheiden.

Moduleinheiten

- Strategisches Management im öffentlichen Sektor
- Elemente des operativen Managements im öffentlichen Sektor
- Ergebnisorientierte Steuerung
- Entwicklungs- und Evaluationsmethoden

Modul 10**Master Thesis (3,5 Tage)**

Prof. Dr. Jürg Schneider, Prof. Beatrice Inglin

- Wissenschaftlichkeit
- Themenfindung
- Praktische Hinweise/Bibliothek

Der Masterstudiengang MAS NPO wird laufend evaluiert. Anpassungen an sich ändernde Rahmenbedingungen sind darum jederzeit möglich.



Leistungsnachweise und Studienabschluss

Modulprüfungen

Pro Modul werden ein oder mehrere Leistungsnachweise verlangt. Zur Beurteilung der Leistung dienen etwa schriftliche und mündliche Einzel- oder Gruppenarbeiten, Fallstudien und Modularbeiten. Es gibt keine abschliessende Prüfung am Ende des Studiums. Voraussetzung für die Zulassung zur Master Thesis ist der erfolgreiche Abschluss aller Module.

Master Thesis

Die Master Thesis bietet die Möglichkeit, einen bestimmten Themenbereich persönlich und nach eigenen Interessen zu vertiefen. Das Thema muss von der Studiengangsleitung angenommen werden. Dabei können die Teilnehmenden wählen, ob sie eher eine praxisorientierte oder aber eine theoretische Arbeit erstellen wollen. Die Master Thesis ist in der Regel eine Einzelarbeit, bei welcher die Teilnehmenden von einer Dozentin, einem Dozenten begleitet und beraten werden. In Ausnahmefällen kann diese Master Thesis auch zu zweit verfasst werden. Die individuellen Beiträge müssen dabei aber als solche erkannt und gesondert bewertet werden können. Die Master Thesis wird von der begleitenden Dozentin, dem begleitenden Dozenten und einer zweiten Fachperson begutachtet.

Für das Schreiben der Master Thesis ist das fünfte Semester vorgesehen. Die Arbeit muss spätestens nach der letzten Modulprüfung in Angriff genommen werden.

Studienabschluss

Um den Titel Master of Advanced Studies MAS FHNW in Betriebswirtschaft für Nonprofit-Organisationen zu erhalten, müssen die Teilnehmenden in der Regel eine 85-prozentige Unterrichtspräsenz – über das ganze Weiterbildungsstudium gesehen – vorweisen können. Die Annahme der Master Thesis ist Voraussetzung für die Titelverleihung.

Kooperation innerhalb der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW ist am 1. Januar 2006 gestartet und umfasst heute neun Hochschulen mit weit über 8000 Studierenden in Bachelor- und Masterprogrammen in den vier Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn. Sie ist eine der sieben staatlichen, vom Bund anerkannten Fachhochschulen in der Schweiz und vereinigt zur Hauptsache die ehemaligen Fachhochschulen Aargau, beider Basel und Solothurn.

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW ist führend in ihrem Angebot für Studierende, Kunden und Praxisinstitutionen. Mit jährlich rund 1000 Studierenden im Bachelor-Studium und über 900 Teilnehmenden in der Weiterbildung ist sie die grösste Hochschule für Soziale Arbeit in der Deutschschweiz. Ab dem Herbstsemester 2008/09 bietet sie ein konsekutives Master-Studium in Sozialer Arbeit mit Schwerpunkt «Soziale Innovation» an. Sie betreibt Forschung und Entwicklung und ist in der Beratung tätig.

Hochschule für Wirtschaft FHNW

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW ist mit rund 150 Angeboten führend in der betriebswirtschaftlichen Weiterbildung (Executive Master of Business Administration, Master of Advanced Studies, Kurse, Seminare, Tagungen). Sie ist tätig in der Unternehmensberatung, betreut über 1700 Studierende in der Bachelor-Ausbildung und betreibt angewandte Forschung und Entwicklung. Im Herbst 2008 starten zwei neue englischsprachige Bologna-Masterprogramme (Master of Science) in Business Information Systems und in International Management.

Kooperationsleitung

Die Hochschule für Soziale Arbeit und die Hochschule für Wirtschaft FHNW sind gemeinsam Veranstalterinnen und Trägerinnen des Masterstudiengangs MAS NPO. Prof. Urs Kaegi, Leiter Institut Sozial-

planung und Stadtentwicklung der Hochschule für Soziale Arbeit, sowie Prof. Dr. Axel Schilling, Leiter Institut Nonprofit- und Public-Management der Hochschule für Wirtschaft, bilden zusammen die Kooperationsleitung.

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Institut für Sozialplanung und Stadtentwicklung
Prof. Urs Kaegi
Thiersteinallee 57
CH-4053 Basel

T +41 61 337 27 24
F +41 61 337 27 20
urs.kaegi@fhnw.ch
www.fhnw.ch/sozialarbeit

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Wirtschaft
Institut für Nonprofit- und Public-Management
Prof. Dr. Axel Schilling
Peter Merian-Strasse 86
Postfach
CH-4002 Basel

T +41 61 279 17 37
F +41 61 279 17 06
axel.schilling@fhnw.ch
www.fhnw.ch/wirtschaft

Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg und FIBAA-Akkreditierung

Die Chance zum Weitermachen

Die beiden Hochschulen für Soziale Arbeit und für Wirtschaft FHNW kooperieren im Rahmen des MAS NPO eng mit der Leuphana Universität Lüneburg (D) und deren Studiengang Master of Business Administration (MBA) Sozialwirtschaft. Wer den MAS NPO erfolgreich absolviert, hat dadurch die Möglichkeit, die eigene Qualifikation weiter fortzusetzen. Die Leuphana Universität Lüneburg rechnet die Studienleistungen des MAS NPO an und es ist dort möglich, allenfalls mit einer Promotion (Doktorarbeit) abzuschliessen.

Weitere Informationen zum MBA-Studiengang Sozialwirtschaft an der Leuphana Universität Lüneburg finden Sie unter:
www.uni-lueneburg.de/mbasozialwirtschaft

FIBAA-Akkreditierung

Das Masterstudium ist zudem bei der Zertifizierungsstelle «Foundation for International Business Administration Accreditation FIBAA» als Executive Master-Studiengang akkreditiert. Die FIBAA ist eine Akkreditierungsagentur für wirtschaftswissenschaftliche Bachelor- und Masterstudiengänge in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das FIBAA-Zertifikat gilt international als anerkanntes und renommiertes Qualitäts- und Gütesiegel. Dank der FIBAA-Akkreditierung ist das Masterstudium auch international als Leistungsausweis anerkannt.

Studiengangsleitung und Gebühren

Studiengangsleitung

Prof. Beatrice Inglin-Buomberger
Lehrbeauftragte Hochschule für Soziale Arbeit
T +41 61 337 27 51/beatrice.inglin@fhnw.ch

Prof. Dr. Jürg Schneider
Dozent Hochschule für Wirtschaft
T +41 62 286 00 69/juerg.schneider@fhnw.ch

Administration

Anke Rupp-Walter
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
MAS NPO
Thiersteinallee 57
CH-4053 Basel
T +41 61 337 27 51/anke.rupp@fhnw.ch

Rahel Christen
Hochschule für Wirtschaft FHNW
MAS NPO
Riggenbachstrasse 16
CH-4600 Olten
T +41 62 286 01 68/rahel.christen@fhnw.ch

Gebühren

Die Studiengebühr beträgt CHF 23 500.–. Zwei Monate vor Studienbeginn werden CHF 500.– Anzahlung fällig, die bei einer Abmeldung vor Kursbeginn nicht zurückerstattet werden. Die restliche Studiengebühr ist in zwei Raten zu Beginn des ersten und dritten Semesters zu bezahlen. Die Kosten für das auswärtige Blockseminar sind zusätzlich direkt zu bezahlen. Ansonsten gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Information und Anmeldung

Studiengangsleitung

Prof. Beatrice Inglin-Buomberger

beatrice.inglin@fhnw.ch

Prof. Dr. Jürg Schneider

juerg.schneider@fhnw.ch

Administration

Anke Rupp-Walter

T +41 61 337 27 51

Rahel Christen

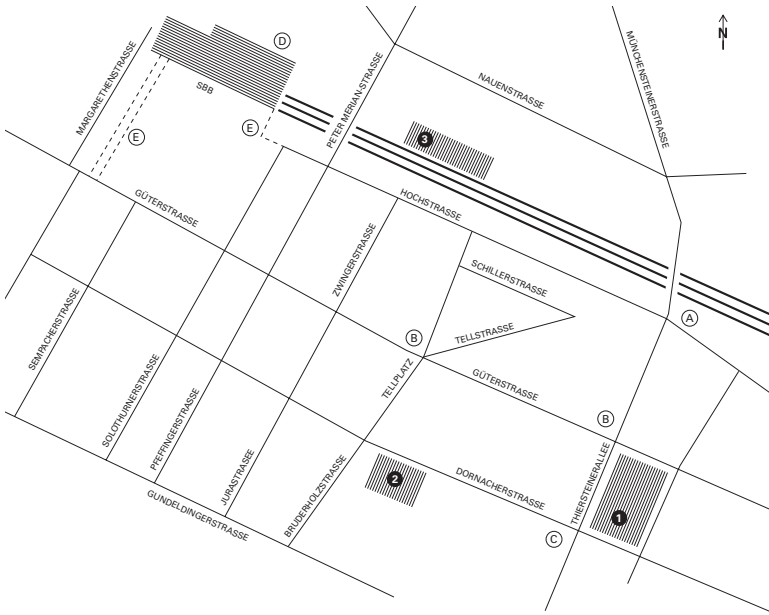
T +41 62 286 01 68

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem beigelegten Anmeldeformular und den erforderlichen Unterlagen. Sie ist bei der Administration einzureichen. Über die Zulassung entscheidet die Studiengangsleitung. Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Berücksichtigung der Interessentinnen und Interessenten erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

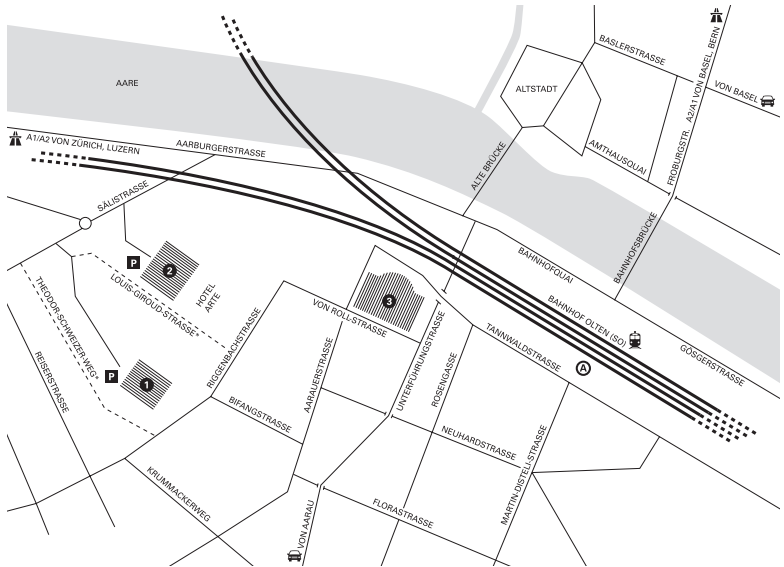


Situationsplan Basel



- 1 Thiersteinerallee 57
- 2 Dornacherstrasse 210
- 3 Peter Merian-Strasse 86
- A Tram Nr. 10 oder 11, Haltestelle Münchensteinerstrasse
- B Tram Nr. 15 oder 16, Haltestelle Tellplatz/Heiliggeistkirche
- C Bus Nr. 36, Haltestelle Thiersteinerschule
- D Bahnhof SBB
- E Passerelle

Situationsplan Olten



- 1 Riggenbachstrasse 16
- 2 Säilpark, Louis-Giroud-Strasse 26
- 3 Tannwaldstrasse 2
- A Ausgang nach Gleis 12 Fachhochschule/Bifang/Berufsschulen
- *Nur Fussweg

Konzept: Prof. Beatrice Inglin-Buomberger
Gestaltung: Sybil Weishaupt, rébus Basel

Fotografien: Christian Aeberhard


Druck: Kreis Druck AG, Basel

Auflage: 6000 Exemplare d

April 2008

Copyright: Hochschule für Soziale Arbeit FHNW/Hochschule für Wirtschaft FHNW

Die Angaben in dieser Broschüre haben informativen Charakter und keine rechtliche
Verbindlichkeit. Änderungen und Anpassungen bleiben vorbehalten.



Folgende Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bieten Weiterbildung an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik
- Hochschule für Gestaltung und Kunst
- Hochschule für Life Sciences
- Musikhochschulen
- Pädagogische Hochschule
- **Hochschule für Soziale Arbeit**
- Hochschule für Technik
- **Hochschule für Wirtschaft**

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Thiersteinerallee 57
CH-4053 Basel
T +41 61 337 27 27
F +41 61 337 27 20
weiterbildung.sozialearbeit@fhnw.ch
www.fhnw.ch/sozialearbeit

Hochschule für Wirtschaft FHNW
Riggenbachstrasse 16
CH-4600 Olten
T +41 (0) 848 821 011
F +41 62 286 00 90
info.wirtschaft@fhnw.ch
www.fhnw.ch/wirtschaft